

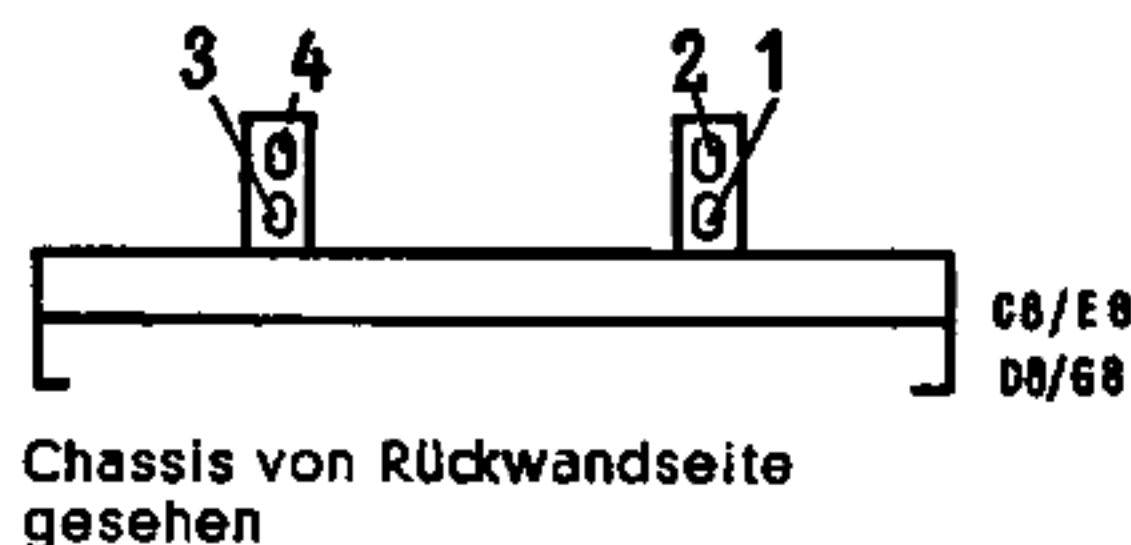
ALLGEMEINES

Die Abgleichpunkte sind nach Abnahme der Rückwand und Bodenplatte zugänglich (Ausnahme: UK-Kästchen) Lautstärke-, Tiefen- und Höhenregler voll aufdrehen. Drehkondensator-Bündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf Abgleichmarke der Skala stellen. L-Abgleich stets beim ersten Maximum (wenn im Text nicht anders angegeben) mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden.

AM-Abgleich

ZF-Abgleich (460 kHz) Taste „Mittel“ einschalten, Drehkondensator etwa ein Drittel herausdrehen, Klangtaste „KLG-RG“ eindrücken. Prüfsender (460 kHz) über 5 nF an Lötöse vom Drehkondensator (Statorpaket AM-Vor-
 kreis) und Masse anschließen. Ausgangsspannungsmesser an Buchsen für zweiten Lautsprecher.

ZF-Filter 2	Diodenseite 1 Anodenseite 2
ZF-Filter 1	Gitterseite 3 Anodenseite 4



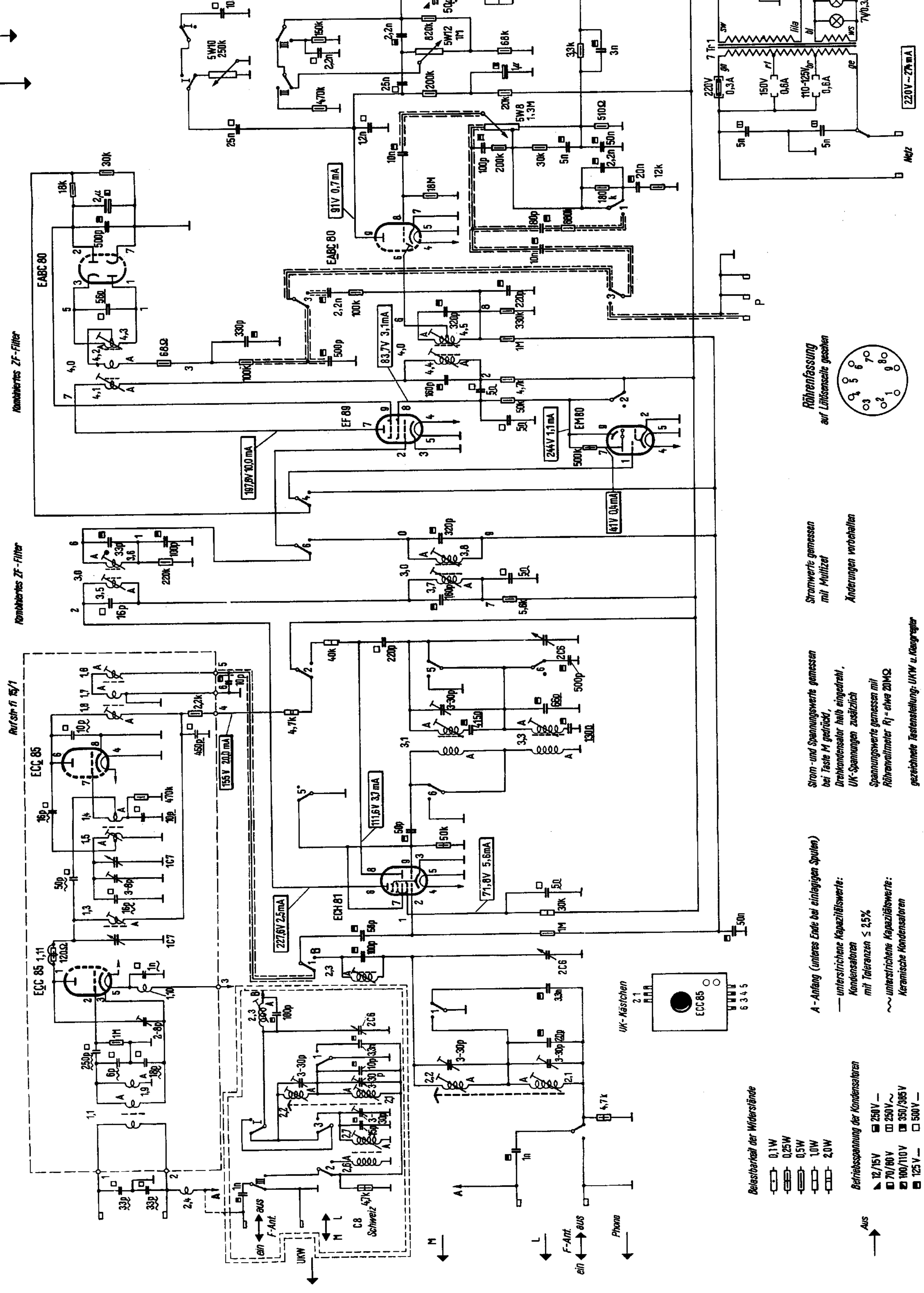
ZF-Sperrkreis (460 kHz): Ein Nachgleich ist äußerst selten erforderlich. Gegebenenfalls Spule (5) auf Tonminimum abgleichen. Skalenzeiger hierzu auf 590 kHz stellen.

HF-Abgleich Prüfsender über Ersatzantenne (400 Ω in Reihe 200 pF) an Antennen- und Erdbuchse anschließen.

Taste „F-ANT“ darf nicht eingedrückt sein.

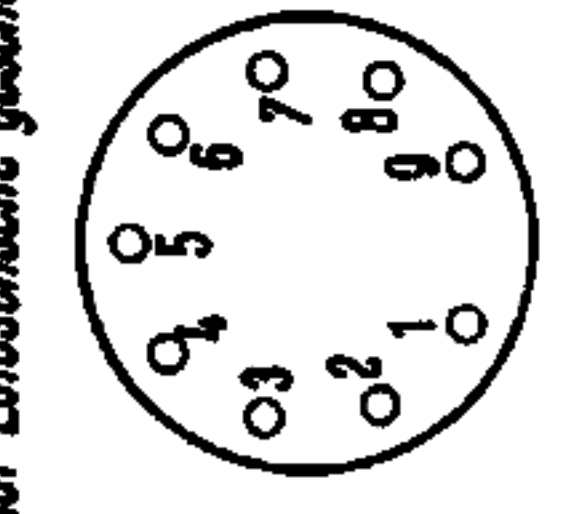
Sprache
Klangregler

Aufsicht 11 11/1



- Belastbarkeit der Widerstände**
- 0.1W
 - 0.25W
 - 0.5W
 - 1.0W
 - 2.0W
- Betriebsspannung der Kondensatoren**
- 12/15V
 - 250V
 - 70/80V
 - 250V
 - 100/110V
 - 350/365V
 - 125V
 - 500V
- A - Anfang (unteres Ende bei einlagigen Spulen)**
- unterstrichene Kapazitätswerte: Kondensatoren mit Toleranzen $\leq 2,5\%$
 - unterstrichene Kapazitätswerte: Keramische Kondensatoren
- Strom- und Spannungsweite gemessen bei Taste M gedrückt, Drehkondensator halb eingedreht, UK-Spannungen zusätzlich**
- Spannungsweite gemessen mit Röhrenvoltmeter R_1 = etwa 20M Ω**
- gezeichnete Testanstellung: UKW u. Klangregler**

Röhrenfassung auf Lötseite gesehen

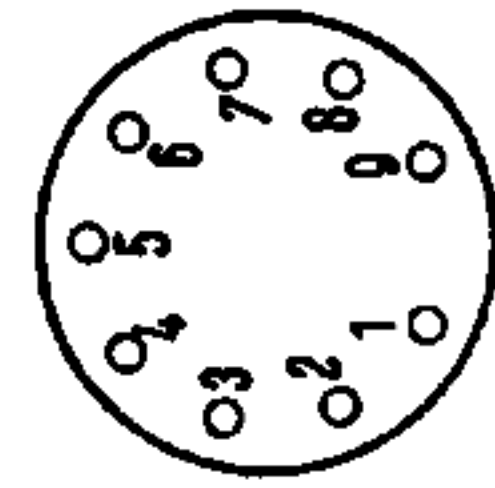
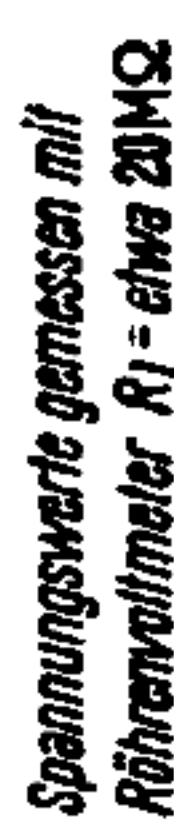
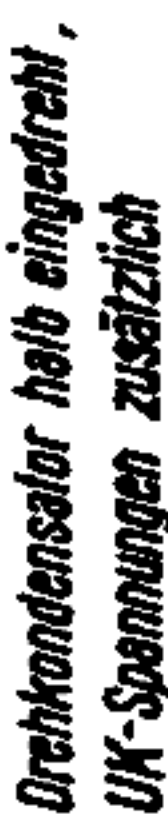
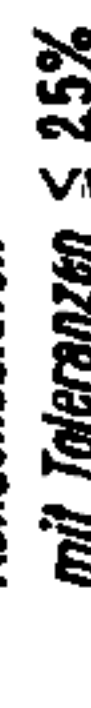
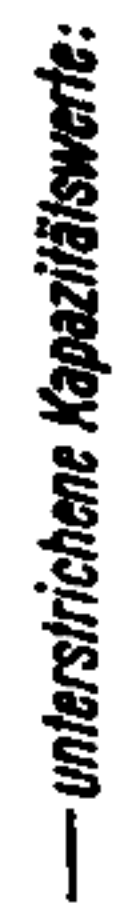
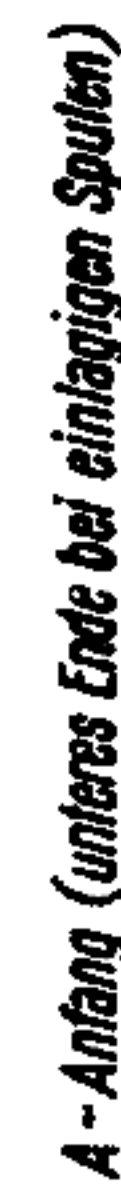
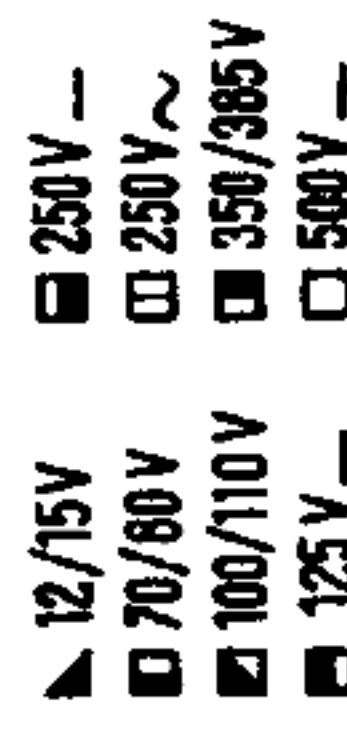
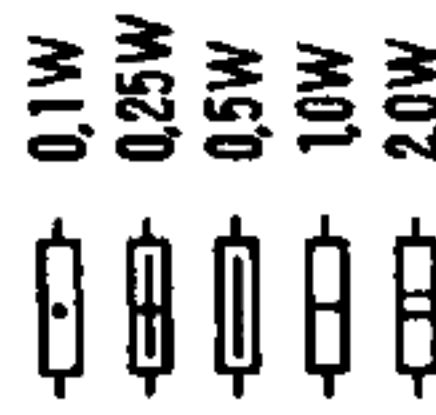
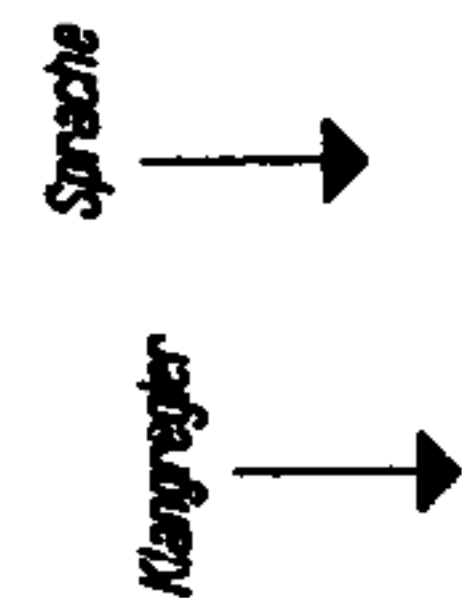


Stromwerte gemessen mit Multizet Änderungen vorbehalten

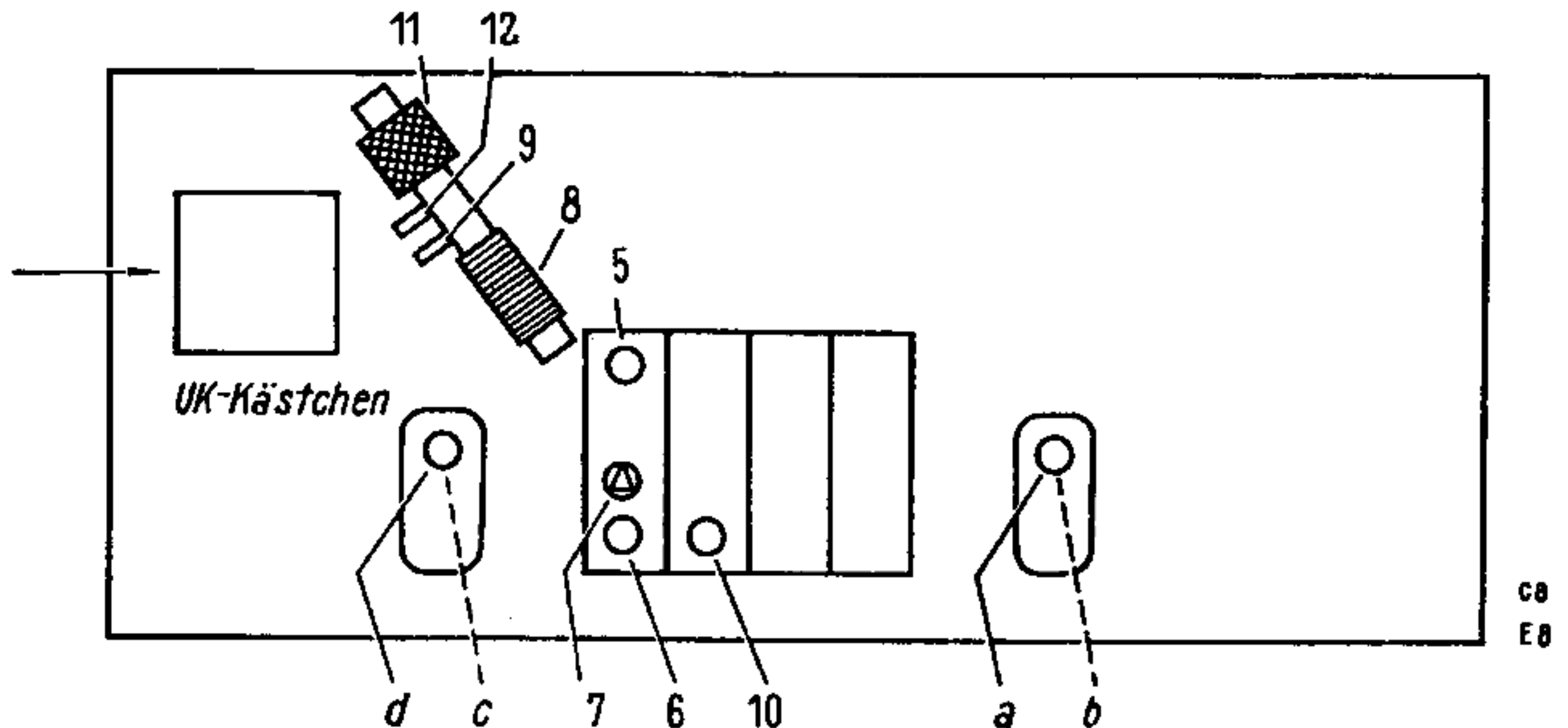
Strom- und Spannungsweite gemessen bei Taste M gedrückt, Drehkondensator halb eingedreht, UK-Spannungen zusätzlich

Spannungsweite gemessen mit Röhrenvoltmeter R_1 = etwa 20M Ω

gezeichnete Testanstellung: UKW u. Klangregler



		L-Seite		C-Seite	
Mittel	Oszi-Kreis Vorkreis	6	590 kHz	7	1525 kHz
		8	590 kHz	9	1525 kHz
Lang	Oszi-Kreis Vorkreis	10	191 kHz	—	—
		11	191 kHz	12	300 kHz



Chassis von Rückwandseite und von oben gesehen

Gestrichelte Positionen von Chassis-Unterseite abgleichen

FM-Abgleich mit einfachen Mitteln

Achtung! Scheibentrimmer x ist auf Störstrahlungsminimum fest eingestellt und darf nicht verändert werden! Spule y gleichfalls nicht verändern.

ZF-Abgleich (10,7 MHz)

Taste UKW einschalten, falls Summenspannungsmesser (μ A-Meter) vorhanden, dann über 100 k Ω an Kontakt 2 von Röhrenfassung der EABC 80 und Masse anschließen, sonst nach Gehör abgleichen. Drehkondensator-Stellung beliebig.

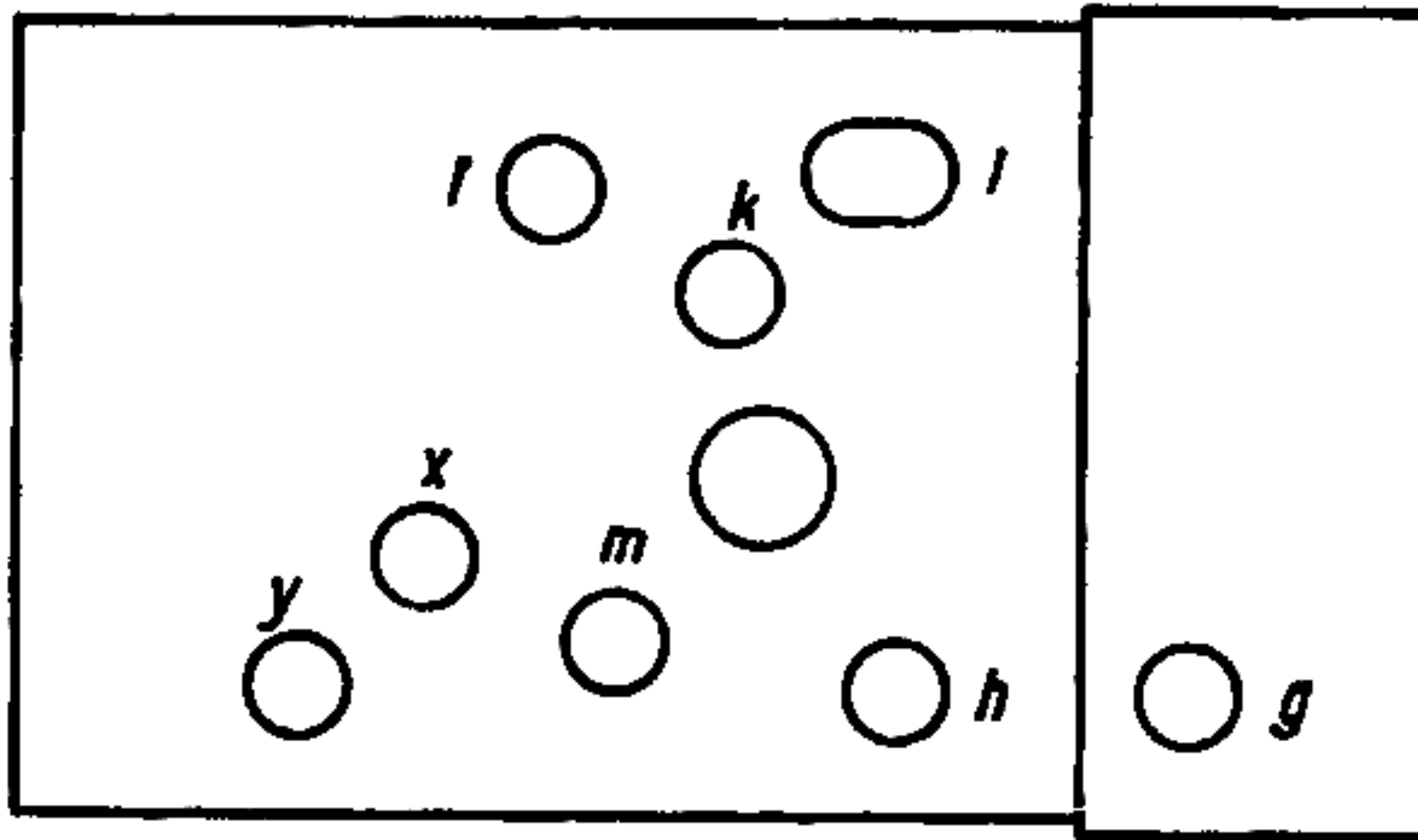
Auf Rauschmaximum
abgleichen

Diskr.-Filter	Anodenseite	a
ZF-Filter 2	Gitterseite	c
	Anodenseite	d
ZF-Filter 1	Gitterseite	h
	Anodenseite	i*

* auf zweites Maximum abgleichen

Gerät auf einen schwächeren UKW-Rundfunksender einstellen.

Diskr.-Filter	Diodenseite	b	auf Ton (NF)-Maximum nach Gehör einstellen
---------------	-------------	---	---



UK-Kästchen
in Pfeilrichtung
(siehe vorhergehendes
Bild) gesehen

A8, B8, C8, D8, E8, G8

HF-Abgleich Oszillator

Gehäuse- oder Außendipol anschließen. Skalenzeiger auf Rautenmitte eines um 87 MHz liegenden und gut zu hörenden UKW-Senders einstellen.

Spule k auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Skalenzeiger auf Mitte eines um 100 MHz liegenden UKW-Senders einstellen.

Trimmer l auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Vorkreis

Dipolzuführungen herausziehen, Zeiger auf etwa 93 MHz stellen. Spule m auf Rauschmaximum abgleichen.

FM-Abgleich ohne Meßsender und Instrumente

In folgenden Fällen ist ein Nachgleichen des gesamten UKW-Teiles rein gehörmäßig auf Rauschmaximum möglich:

1. Wenn auf dem UKW-Bereich ein Rauschen noch hörbar ist und nur eine geringere Unempfindlichkeit beseitigt werden soll.
2. Wenn z. B. durch Auswechseln von Spulen (aus mechanischen Gründen) bekannt ist, welcher UKW-Kreis nachgeglichen werden muß.